



Lehr-Lern-Forschungslabore als Orte vertieften Lernens: Das Mainzer Modell kooperativer Lehrerbildung

Projektleitung: Prof. Dr. Markus Höffer-Mehlmer

Projektkoordinator: Michael Enders

Bildungswissenschaften: Prof. Dr. Tobias Feldhoff | Prof. Dr. Marius Harring | Jun.-Prof. Dr. Katrin Gabriel-Busse
Physik: Prof. Dr. Klaus Wendt | Romanistik: Prof. Dr. Sylvia Thiele

Geschichte: Prof. Dr. M. Hensel-Grobe

Englisch: Prof. Dr. Oliver Meyer

Kath. Religion: Prof. Dr. Stefan Altmeyer

Musik: Prof. Dr. Valerie Krupp

Zentrale Elemente

Von der Kognitiven Aktivierung zum Deeper Learning

Zunächst stellte das LLF mit der Kognitiven Aktivierung eine Basisdimension von Unterrichtsqualität ins Zentrum, die seit einigen Jahren eingehend untersucht wird. Die sich zunehmend durchsetzende Erkenntnis, dass generische Basisdimensionen von Unterrichtsqualität fachdidaktisch ausbuchstabiert oder auch ergänzt werden müssen (Praetorius et al. 2020), führte zu einer Erweiterung der theoretischen Basis hin zum *deeper learning*, damit spezifisch fachliche Aspekte von Lehr- und Lernprozessen stärker in den Fokus gerückt werden können.

Videoanalyse und Lehr-Lern-Plattform

Der Einsatz der Aufgaben im Unterricht wird mit Videokameras aufgezeichnet und im Anschluss von Expert*innen und Studierenden im Hinblick auf die Wirksamkeit der Aufgaben analysiert. Die Studierenden übernehmen die Perspektiven der Lehrpersonen sowie der Schüler*innen, reflektieren das Unterrichtsgeschehen, analysieren Unterrichtsprozesse und entwickeln alternative Handlungsoptionen. Eine sich noch im Aufbau befindliche interaktive Lehr-Lern-Plattform soll die gewonnenen Unterrichtsvideos, Lehrmaterialien und Lernprodukte nachhaltig zur Verfügung stellen.

Ziele

Verknüpfung von Theorie & Praxis

In den Lehr-Lern-Forschungslaboren werden universitäre Ausbildung und schulische Praxis unmittelbar miteinander verzahnt. In Kooperation mit den Bildungswissenschaften werden dabei Theorie und Praxis systematisch miteinander verknüpft und der Theorie-Praxis-Transfer in der Lehrerbildung qualitativ gestärkt.

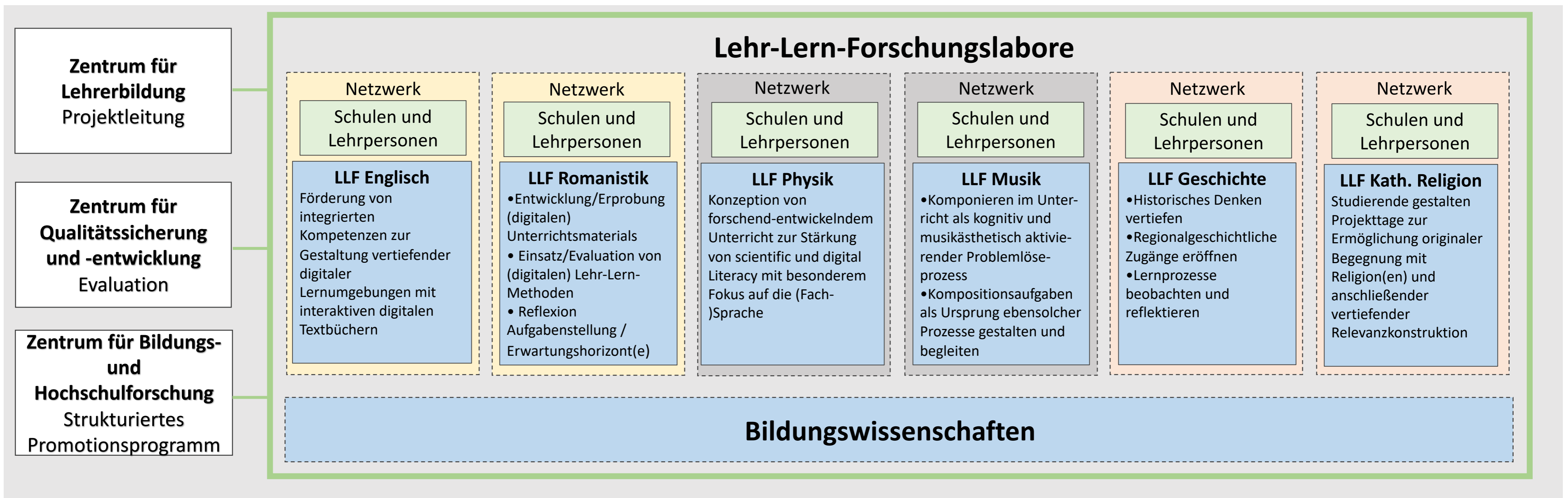
Kooperation der Akteure

Durch interdisziplinäre Zusammenarbeit der beteiligten Fächer in Tandems und die Kombination schulischer und außerschulischer Lernorte wird die Vernetzung und Kooperation der an der Ausbildung von Lehrer*innen beteiligten Akteur*innen aus den Fachwissenschaften, Fachdidaktiken, Bildungswissenschaften und Schulen gefördert.

Professionalisierung

Durch die Analyse des aufgezeichneten Unterrichts wird die Diagnose- und Analysefähigkeit der Studierenden gefördert, die später zur Reflektion der Lehr- und Lernpraxis im Lehrberuf befähigt. Durch den Erwerb forschungsbasierter Kenntnisse und Kompetenzen unter Berücksichtigung der aktuellen Bildungsforschung werden zudem Berufs- und Forschungsorientierung gleichermaßen gefördert.

Struktur



Umsetzung

